



*Evangelische
Gemeinde
Egelsbach*

Osterbrief 1981

Verkauft

Vor langer, langer Zeit - so erzählt eine irische Sage - mieteten sich zwei Geschäftsleute in einem kleinen Dorf in Irland in dem einzigen Gasthof ein. Sie waren nett; still, unauffällig und immer freundlich, nur - welchen Geschäften sie nachgingen, wollten sie nicht sagen.

Als die Wirtsleute dann aber zu neugierig wurden, zeigten ihnen die beiden einen großen Sack mit Goldstücken. Um die Rechnung sollten sich die Wirtsleute keine Sorge machen.

So viel Gold! Und das in einer Zeit, in der alle nicht wußten, wo sie das Essen für den nächsten Tag hernehmen sollten! Doch die beiden Geschäftsleute zeigten sich großzügig: Jeder arme, der an die Wirts Haustür klopfen würde, dürfte mit einer reichen Spende rechnen.

Das sprach sich natürlich herum! Die Armen kamen, klopften, verschwanden im Zimmer der Fremden und kamen als wohlhabende, stolze Menschen wieder heraus.

Allerdings verschenkten die beiden Fremden nichts. Sie machten Geschäfte für den Teufel und kauften Seelen.-

Viele alte Geschichten handeln von diesen Seelenkäufern. Vor einigen hundert Jahren verkauften viele Menschen dem Teufel ihre Seele, das teuerste, das den Menschen von Gott gegeben war. Stehlen konnte der Teufel die Seelen nicht, aber kaufen.

Vor ein paar hundert Jahren? Heute geht niemand mehr herum und sagt: "Verkaufe mir deine Seele". Wir modernen Menschen verkaufen keine Seelen mehr an einen legendären Teufel.

Wirklich nicht? Verkaufen wir nicht auch für ein höheres Gehalt unsere eigene Einstellung? Für ein paar Punkte in der Schule Freundschaften? Für scheinbare Ruhe und scheinbaren Frieden verkaufen wir die Wahrheit, für einen ruhigen Feierabend opfern wir Menschen, die sehnlichst auf einen Besuch von uns warten. Unsere Seele umschließt unser Fühlenkönnen, unser Lieben- und Empfindenkönnen. Haben wir unsere Seele schon verkauft? Der Teufel steht da und bietet uns Geld dafür.

Daß Jesus am Karfreitag für unsere Sünden, zur Rettung unserer Seelen gestorben ist, daß er am Ostersonntag auferstanden ist, heißt für uns, wir müssen unsere Seelen nicht verkaufen. Jesus hat uns freigekauft, damit wir endlich aus dem Trott unserer Zeit, der Tretmühle des Alltags aussteigen können, nicht mit dem Strom schwimmen müssen.

Gott sei Dank. Gabriele Melk

gelesen

Es ist zwar nicht alles, was geschieht, einfach "Gottes Wille", aber es geschieht schließlich doch nichts "ohne Gottes Willen", das heißt, es gibt durch jedes Ereignis, und sei es noch so unglücklich, hindurch einen Zugang zu Gott. (D. Bonhoeffer)

Sonntage - österlich

Die kleinen Gemeinden der frühen Christenheit kamen jeweils am Tag nach dem jüdischen Sabbat zusammen. Es war "ihr" Tag, genauer: Der Tag ihres Herrn. Im Heiligen Mahl war die Gemeinschaft mit dem gekreuzigten Jesus Christus neu da. In dieser Gemeinschaft ereignete sich auch die Verkündigung, daß dieser Herr nicht der Vergangenheit angehört. Er ist immer neu gültig. Er ist das Geheimnis eines neuen Lebens. "Unser Herr lebt - der Auferstandene!" - Aus den bruchstückhaften Berichten über diese Zusammenkünfte klingt viel Freude und zuversichtliche Gewißheit heraus.

Das hat sich geändert. Aus dem "Tag des Herrn" wurde das freie Wochenende. Wichtig genug ist das: Den Druck des Arbeitstempos einmal lossein - Zeit für die Familie haben - tun können, was man gern möchte - zu sich selbst kommen.

Aber jenes andere - und es ist doch etwas erheblich anderes! - gibt es nach wie vor: Das Beisammensein sonntags "im Namen von Jesus Christus". Da ereignet sich nach wie vor Klärung und Wegweisung. Da erweist sich Schuld, und da lösen sich Lasten. Da kommt Dank zum Ausdruck. Und da zieht ein und wächst eine große Zuversicht.

Die Gottesdienste stehen offen.

Gemeindeglieder, die nicht zum Gottesdienst kommen können, sind nicht vom Hlg. Abendmahl ausgeschlossen! Die Pfarrer kommen gern in die Wohnung zur Abendmahlsfeier mit Bettlägerigen, Gehbehinderten und ihren Familien.

Hohe Geburtstage

Seit einigen Jahren laden wir die Senioren unserer Gemeinde ein, gemeinsam als unsere Gäste ihren Geburtstag zu feiern. Diese Feiern finden an jedem ersten Mittwoch im Monat statt für alle, die im Vormonat 70 Jahre und älter geworden sind. Wir haben erstmals im Februar 1978 damit begonnen und seither schon mehr als 800 Gäste begrüßen können. Spiel und Spaß, Singen und Besinnung füllen diese Nachmittage, und ganz wichtig dabei ist natürlich auch der gute Kaffee und Kuchen. Immer größer wird die Zahl der Geburtstagskinder, die unserer Einladung folgen, und an den fröhlichen und zufriedenen Gesichtern kann man's ablesen: "Altes Herz wird wieder jung!"

SCHULE IN *Kenia*

Die evang. Gemeinde in Dornheim bei Groß-Gerau hat enge Beziehungen zu einer Gemeinde in Kenia. Einige Gemeindeglieder und der Ortspfarrer besuchten das afrikanische Dorf. Dabei stellte sich heraus, daß das Schulgebäude nicht mehr zu benutzen war, daß die Mittel für den Weiterbau eines begonnenen Neubaus fehlten und daß deshalb der Lehrer aus dem Dorf weggenommen werden sollte. Daraufhin hängten zusammen mit dem Dornheimer Pfarrer Köhler eine Gruppe freiwilliger Helfer ihren Urlaub daran, den Schulneubau fertigzustellen. Die Einrichtung wurde von der Gemeinde Dornheim aufgebracht. Pfr. Köhler berichtete uns in einem Gemeindeabend. Unsere Gemeinde beteiligte sich mit 1.500,-- DM an dieser Aktion.

KONFIRMATIONEN

Pfr. Adam, am 31.5.81, 10 Uhr
Vorstellung: am 17.5.81, 15 Uhr

Anthes, Holger, Thüringer Str. 23
Becker, Sabine, Außerhalb 37
Berck, Stephan, Auf der Trift 9
vom Berg, Anke, I.d.Obergärten 31
Beutel, Martin, Schillerstr. 41
Bley, Constanze, Am Haselbusch 3
Böhm, Daniela, Brandenburger Str. 57
Emmel, Sabine, E.-Kästner-Str. 8
Faß, Heike, Thüringer Str. 42
Geiß, Thomas, Frankfurter Str. 1
Gerich, Peter, Brandenburger Str. 43a
Glaßer, Hans Georg, Brandenb. Str. 35
Goldstein, Susanne, Bahnstr. 71
Guthe, Manfred, Schillerstr. 34
Haak, Anja, Brandenburger Str. 33
Holler, Stephan, Mainstr. 18
Holy, Kai, Niddastr. 57
Jacob, Bettina, Mainzer Str. 4
Knöß, Christian, Rheinstr. 36
Konscholki, Andreas, Rheinstr. 47
Kretschmann, Volker, Th.-Heuß-Str. 18
Laubenheimer, Hartmut, Thüringer Str. 28
Lotz, Kirsten, Geschwindstr. 14
Lotz, Susanne, Geschwindstr. 14
Mahr, Regina, Außerhalb 32 a
Nieschler, Ralf, Dresdener Str. 17
Pollich, Lutz, Schafhofstr. 25
Rauch, Volker, Am Berliner Platz 19
Rosentreter, Matthias, Frankf. Str. 9
Schwab, Jennifer, Th.-Heuß-Str. 14
Strobel, Kerstin, Brandenb. Str. 8
Thienes, Andreas, Kirchenrottweg 13
Trackl, Gerd, H.-Dunant-Str. 6
Weber, Silvia, Arheilger Str. 3
Welter, Silvia, Heidelberger Str. 24
Wesp, Ingo, Goethestr. 4
Wilhelm, Tanja, Thüringer Str. 39
Wörner, Hartmut, Kirchstr. 18
Zimmer, Petra, Heinstr. 6
Zoske, Pia, Ernst-Ludwig-Str. 32
Zscherneck, Christoph, Ringelnatzstr. 8

Pfr. Giebner, am 24.5.81, 10 Uhr
Vorstellung: am 17.5.81, 10 Uhr

Barth, Steffen, Schafhofstr. 21
Becker, Harald, Schafhofstr. 23
Bernhardt, Andrea, K.-Tucholsky-Str. 19
Bormuth, Markus, Langener Str. 32
Clahes, Stefanie, E.-Kästner-Str. 29
Dietrich, Andrea, Ringelnatzstr. 28
Dollinger, Jörg, Dresdener Str. 8
Dorst, Claudia, Rheinstr. 35
Dressendörfer, Thomas, Frankf. Str. 23
Eck, Gunther, W.-Borchert-Str. 6
Flügge, Roger, Frankfurter Str. 25
Greve, Peter, Westendstr. 33
Haas, Rainer, Büchenhöfe 5
Henze, Jens, Theodor-Heuß-Str. 14
Herchenhahn, Markus, Frankf. Str. 23
Heyden, Petra, Frankfurter Str. 27
Hickler, Barbara, E.-Ludwig-Str. 72
v.d. Hoya, Werner, B.-Brecht-Str. 22
Hutschenreuter, Thomas, Schulstr. 44
Jost, Michael, Rheinstr. 67
Jung, Norma, Rheinstr. 5
Leffler, Markus, Nordendstr. 4
Loll, Sabine, Frankfurter Str. 1
Messer, Liane, Ostendstr. 5
Mindermann, Gabriele, Th.-Heuß-Str. 14
Mokler, Astrid, E.-Ludwig-Str. 80
Müller, Tim, Theodor-Heuß-Str. 14
Petzel, Tilmann, Langener Str. 21
Rauth, Rose, Schulstr. 55
Redling, Thomas, Schulstr. 59
Roth, Daniela, Schafhofstr. 24 d
Rüster, Thomas, Sofienstr. 3
Sanzenbacher, Frank, Rheinstr. 22
Schlapp, Kerstin, Ostendstr. 7
Schmidt, Susanne, Frankf. Str. 27
Schmiedler, Andreas, I.d.Obergärten 14
Schneider, Silvia, Frankf. Str. 1
Spengler, Marion, Gartenstr. 6
Stahl, Ute, Offenthaler Str. 9
Stolberg, Petra, Th.-Heuß-Str. 14
Thomsen, Silke, K.-Nahrgang-Str. 19
Wagenknecht, Uwe, Frankf. Str. 9
Woljem, Christine, Morgensternstr. 18
Wurm, Roland, Nordendstr. 1

Karfreitag und Ostern

- Do 16.4. 20.00 Abendmahlsgottesdienst mit Gemeinschaftskelch (Adam)
- Fr 17.4. 10.00 Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst (Giebner)
- So 19.4. 10.00 Abendmahlsgottesdienst (Adam)
- Mo 20.4. 10.00 Tauf- und Kindergottesdienst (Giebner)

AUS DER GEMEINDE

Die neuen Konfirmanden kommen zum erstenmal am Freitag, 8.5.81, um 15 Uhr im Ev. Gemeindehaus zusammen. In der Regel besuchen diese Jugendlichen jetzt die 7. Schulklassen und sind zwischen dem 1.7.67 und 30.6.68 geboren. Anmeldung bei den Pfarrrätern. Bitte Familienstammbuch mitbringen!

Durch das Ev. Familien-Bildungswerk werden wieder Nähkurse angeboten. Sie beginnen am 28.^{12.} und 30.^{12.} 4.81. Information und Anmeldung bei Frau Stannek, Odenwaldstr. 10, Tel. 49436.

Zwischen 15.5. und 15.6.81 können wieder gut erhaltene Kleidungsstücke für die Diakonischen Anstalten Bethel im Ev. Gemeindehaus abgegeben werden. Im vorigen Jahr konnte ein LKW 2,4 Tonnen von uns abholen.

Unsere Gemeinde in Zahlen:
1980 fanden in der Ev. Kirchengemeinde Egelsbach 45 Taufen, 86 Konfirmationen, 10 Trauungen und 61 Beerdigungen statt.